

Protokoll der 21. Generalversammlung des Fördervereins der Sukkulenten-Sammlung Zürich vom 4. April 2017.

Beginn 18:30h in der Sukkulenten-Sammlung

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden, im Speziellen das Ehrenmitglied Moritz Grubemann.

Anwesend vom Vorstand sind:

René Deubelbeiss, Präsident

Christian Bühler, Kassier und Protokollführer

Aldo Clerici

Urs Ledermann

Walburga Liebst

Adrian Stolz, Vertreter Grün Stadt Zürich

Alfred Studer, Vertreter Schweizerische Kakteen-Gesellschaft

Entschuldigt aus dem Vorstand sind Petek Altinay und Rolf Schaffner

13 weitere Mitglieder liessen sich entschuldigen:

Katrin Martelli, Theresa Hensch, Vreni Tanner, Maja Küry, Heidi Bolliger, Jürg Reutimann, Erich Obermayr, Danyël Züllig, Mike und Maria Flachsmann, Karin Dohm-Acker, Marianne Donikyan, Edith Fehlmann

Seit der letzten GV sind 3 Mitglieder verstorben:

Frau Ruth Landolt, Birmensdorf

Frau Liliane Riederer-Christen, Maienfeld

Herr Rüedeger Reitz, Rodenbach Deutschland

Es wird ihnen durch Aufstehen in einer Gedenkminute gedacht.

Die Detailunterlagen der GV mit Einladung wurden rechtzeitig an alle Mitglieder versandt.

Anwesend sind 26 Mitglieder und ein Besucher.

Die GV ist gemäss Statuten daher beschlussfähig.

Auf Nachfrage des Präsidenten, ob weitere Traktanden gewünscht werden, gibt es keine Wortmeldung.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident fragt Marlies Voser, ob sie als Stimmenzählerin fungieren würde, was sie bejaht. Sie wird einstimmig gewählt. Marlies Voser ist Stimmenzählerin.

3. Protokoll der 20. Generalversammlung vom 22.4.2016

Der Präsident fragt, ob es Fragen oder Ergänzungen zum Protokoll der letztjährigen GV des Fördervereins vom 22.4.2016 gäbe. Dazu gibt es keine Wortmeldungen.

Das Protokoll der 20. GV wird von den anwesenden Mitgliedern ohne Gegenstimme und Enthaltung angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident bezieht sich kurz auf den mit der Einladung zur GV versandten Jahresbericht. Ausserdem zeigt er die Entwicklung der Zahl der Mitglieder im 2016. Im 2016 gab es 40 Neueintritte und 36 Austritte. Der Bestand an Mitglieder per 31.12.2016 ist 487. Der Kassier erwähnt, dass die Austritte zum Teil gemäss Statuten von ihm erfolgt sind, nämlich dann wenn seit 2 Jahren kein Mitgliedbeitrag mehr bezahlt worden ist.

Es kommen von den Anwesenden keinerlei Fragen zum Jahresbericht, der ohne Enthaltung und Gegenstimme angenommen wird.

5. Jahresrechnung 2016 des Fördervereins der Sukkulanten-Sammlung Zürich

Der Kassier stellt im Detail die Rechnungen 2016 vor.

Wie bereits an der letzten GV erwähnt wurde die Buchhaltung aufgeteilt in einen operativen Bereich und in den Bereich für den Brasilienfonds sowie das Erbe von Peter Peisl. Dadurch können die Einkünfte aus Mitgliedschaftsbeiträgen oder Aktionen sowie die Ausgaben für die Sukkulanten-Sammlung und die Verwaltung des Vereins von Einkünften und Vergabungen der Fonds getrennt gezeigt werden. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist möglich. Die Einnahmen und Ausgaben des Fonds und des Erbes werden nicht mit dem operativen Bereich vermischt.

Im operativen Bereich des Fördervereins gab es 2016 zum Budget leichte Verschiebungen bei den einzelnen Posten. 2016 wurden weniger betreute Anlässe beim Ferienplausch nachgefragt, dafür hat die Sukkulanten-Sammlung mehr in Werbung für Kinder und Jugendliche investiert. Bei den Aufwendungen des Vorstandes unter Vereinsaufwand fällt der über dem Budget liegende Aufwand im Bereich „Vorstandsspesen“ auf. Er ist bedingt durch ungeplante Kosten für die Aufbereitung der zusätzlichen 2 Seiten im letztjährigen Magazin „Spitze!“. Anlass dazu war das 20-Jahr Jubiläum. Es wurden ausserordentliche Kosten von leicht über CHF 2'000 nicht budgetiert, sodass das Budget in diesem Posten um 200% überschritten wurde.

Über alles gesehen hat der Vorstand 2016 im Rahmen des genehmigten Budgets agiert und einen leicht kleineren Verlust von CHF 16'294 gegenüber den budgetierten CHF 18'600 eingefahren.

Bei den Fonds zeigen die Zahlen eine erfreuliche Entwicklung und einen Ertrag bei Fonds und Erbe von CHF 17'701 vor allem dank des vom Vorstand im August 2015 an einer Sitzung getroffenen Entscheides, Wertschriften aus dem Erbe zu übernehmen, was im April 2016 durch die Nachlassverwalterin (ZKB) erfolgte.

Zu den Jahresrechnungen 2016 werden keine Fragen gestellt. Sie werden ohne Enthaltung und Gegenstimme angenommen.

Bericht der Revisionsstelle - Décharge-Erteilung an den Vorstand

Der Präsident zeigt und zitiert aus dem Revisionsbericht von Kehl Treuhand und bittet die Anwesenden, dem Vorstand die Décharge zu erteilen.

Die Mitglieder stimmen dem Revisionsbericht ohne Gegenstimme zu bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder.

6. Schwerpunkte 2017 der Sukkulenten-Sammlung Zürich

Die Leiterin der Sukkulenten-Sammlung, Gabriela Wyss, berichtet von den Ereignissen des Jahres 2016 mit einem Ausblick auf 2017 und 2018.

Im Rahmen des Gartenjahr 2016 wurde eine enge Kooperation zwischen Grün Stadt Zürich und dem Museum Rietberg gelebt. Unter dem Motto „Gärten von Zürich“ bepflanzte die Sukkulenten-Sammlung eine Schmuckrabatte bei der Villa Wesendonck mit Sukkulenten aus der damaligen Zeit der Gründerfamilie. Im Museum wurde die grossangelegte Schau „Gärten der Welt“ gezeigt. Die gesteigerte Besucherzahl in der Sukkulenten-Sammlung gegenüber den Vorjahren begründet sich wohl auf dieser fruchtbaren Zusammenarbeit. Besucher des Museum Rietberg scheinen der Sukkulenten-Sammlung vermehrt einen Besuch abgestattet zu haben. Die Fokusausstellung „Sukkulentengärten“ war und ist ein Erfolg. Die Mitglieder des Fördervereins wurden am 12. Mai 2016 zu einer Sonderführung eingeladen und bewirtet.

2017 wird im Rahmen der 11. BOTANICA am 23. Juni das neu bepflanzte und mit Infoelementen ausgestattete Madagaskarhaus der Öffentlichkeit übergeben. Später im Jahr soll eine Sonderführung für Mitglieder zur Neukonzeption durchgeführt werden. Auch in diesem Jahr wird der Förderverein über das Budget gebeten, eine für 2018 geplante Ausstellung der Sukkulenten-Sammlung finanziell zu unterstützen. Grün Stadt Zürich plant auch in der Stadtgärtnerei das Thema der Dach- und Vertikalbegrünung. Die Sukkulenten-Sammlung beteiligt sich mit dem botanischen Thema: Kriechen, Klettern, Fliegen – Pflanzen erobern den Raum.

7. Budget 2017

Genehmigung des Budgets 2017 und der Mitgliederbeiträge 2018 (Antrag auf Beibehaltung)

Die Budgets 2017 werden durch den Kassier vorgestellt.

Beim Budget Vereinskassenaufwand ist 2017 eine Überschreitung der Einnahmen um CHF 13'300 vorgesehen, wodurch das Eigenkapital auf etwa CHF 80'000 sinken wird, was immer noch 2 Jahre an Ausgaben decken würde. Leicht höher als in der Vergangenheit ist der budgetierte Betrag bei den Bürospeisen/IT, da unsere Homepage modifiziert werden muss, um perfekt zu funktionieren.

Der Punkt „Substrateinkauf“ wirft Fragen auf, weil er gegenüber den Vorjahren nahezu doppelt so hoch ist. Doch das gekaufte Substrat wird einerseits in Säcken verkauft, andererseits

wird Substrat für das Umtopfen der verkauften Pflanzen benötigt. Alle diese Einnahmen gehen an den Förderverein.

Das Budget 2017 des operativen Bereichs wird ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme angenommen.

Der Kassier stellt das Fondsbudget 2017 vor.

Die Kosten für die Verwaltung der Wertschriften werden im Jahr bei etwa CHF 10'000 liegen, weil der Vorstand 2015 beschlossen hat, die Verwaltung der Anlagen aus dem Erbe der ZKB zu übergeben. Hinter den anderen budgetierten Ausgaben stehen noch keine konkreten Projekte. Das Fondsbudget rechnet mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 80'500.

Der Vorstand wird 2017 in einem Workshop das Vorgehen zur Verwendung des Geldes aus dem Erbe erarbeiten.

Das Fondsbudget wird ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung angenommen.

Die Mitgliederbeiträge 2018 sollen gleich bleiben wie 2017.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme und Enthaltung der Mitglieder angenommen.

8. Finanzkompetenz Vorstand

Finanzkompetenz Vorstand Festlegung der Kompetenzlimes für nicht budgetierte Geschäfte

a) Vereinsführung (Vorschlag Vorstand: CHF 2'000.-)

b) Erbe Peter Peisl (Vorschlag Vorstand: CHF 50'000.-)

c) Brasilienfonds (Vorschlag Vorstand: CHF 10'000.-)

Der Präsident erklärt Gründe für eine solche Kompetenz und die gegenüber dem in der Einladung zur GV erwähnten höheren Betrag für eine neu zu erteilende Finanzkompetenz für den Vorstand. Die Summen dürfen zusätzlich zum von der GV bewilligten Budget ausgegeben werden.

Für das Finanzjahr 2017 gelten die folgenden Limiten:

Vereinsführung und Aktionen	CHF	10'000
Finanzierungen aus dem Erbe	CHF	50'000
Finanzierungen aus dem Brasilienfonds	CHF	10'000

Der Antrag wird ohne Gegenstimme und Enthaltung der Mitglieder angenommen.

9. Statutenänderung

Genehmigung der Statutenänderungen

Antrag des Vorstandes, damit die jährliche Revision durch eine Revisionsstelle oder interne Revisoren gemacht werden kann. Formulierung neu:

Art. 4 Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung (GV), der Vorstand und die Revisionsstelle.

Art. 8 Die GV wählt den Vorstand und die Revisionsstelle (zwei Rechnungsrevisoren oder eine juristische Person) und beschliesst über alle Geschäfte, die nicht dem Vorstand vorbehalten sind.

Diese Statutenänderungen werden ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung angenommen.

Antrag des Vorstandes: Die Zusammensetzung und Wahl des Vorstandes wird präziser definiert. Formulierung neu:

Art. 9 Der Vereinsvorstand setzt sich zusammen aus der Präsidentin oder dem Präsidenten, der Aktuarin oder dem Aktuar, der Kassiererin oder dem Kassier, einer Vertretung des Tiefbau- und Entsorgungsdepartementes, einer Vertretung aus Schweizerischer Kakteen-Gesellschaft (SKG) oder Zürcher Kakteengesellschaft (ZKG) und zwei weiteren Mitgliedern. Die Vertretung des Tiefbau- und Entsorgungsdepartementes wird durch den Stadtrat bestimmt. Die Vertretung der SKG oder der ZKG wird durch die SKG bestimmt. Die Leiterin oder der Leiter der Sammlung ist als Vorstandsmitglied wählbar. Der Vorstand kann bei Bedarf erweitert werden.

Diese Statutenänderung wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung angenommen.

Antrag des Vorstandes: Finanzkompetenz des Vorstandes und Ergänzung von Artikel 8 der Statuten.

Art. 8 Die GV wählt den Vorstand und die Revisionsstelle (zwei Rechnungsrevisoren oder eine juristische Person) und beschliesst über alle Geschäfte, die nicht dem Vorstand vorbehalten sind. Die GV beschliesst eine Kompetenzlimite für nicht budgetierte Geschäfte.

Es wird diskutiert, ob diese Limite jährlich durch die GV neu festzulegen sei. Um der GV die Möglichkeit zu geben, von Jahr zu Jahr neu über die Höhe allfälliger Kompetenzlimiten entscheiden zu können, wird der Text nach einer Abstimmung bei 13 Voten um das Wort „jährlich“ ergänzt. 11 Personen stimmen für die vom Vorstand vorgeschlagene Version ohne das Wort „jährlich“. Der Rest enthält sich.

Art. 8 der Statuten soll neu lauten: Die GV wählt den Vorstand und die Revisionsstelle (zwei Rechnungsrevisoren oder eine juristische Person) und beschliesst über alle Geschäfte, die nicht dem Vorstand vorbehalten sind. Die GV beschliesst jährlich eine Kompetenzlimite für nicht budgetierte Geschäfte.

Die Änderung von Artikel 8 der Statuten mit dem Wort „jährlich“ wird ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung angenommen.

9. Wahlen

René Deubelbeiss, der bisherige Präsident stellt sich nicht mehr zur Wahl. Gabriela Wyss dankt ihm für seinen Einsatz im Jahr des Übergangs für den Förderverein.

Zur Wahl als Präsident stellt sich Urs Ledermann. Er präsentiert sich den Anwesenden und erklärt sein grosses Interesse an dieser Aufgabe.

Gemäss Vorschlag wird Urs Ledermann ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung zum neuen Präsidenten des Fördervereins gewählt.

Es stellen sich als Aktuar Rolf Schaffner, als Kassier Christian Bühler, als Beisitzer Burgi Liebst, Petek Altinay und Aldo Clerici zur Wiederwahl.

Grün Stadt Zürich bestimmt Adrian Stolz zu ihrem Vertreter, während die SKG Alfred Studer nominiert. Alfred Studer stellt sich ebenfalls kurz vor.

Es folgt die Wahl aller anderen Vorstandsmitglieder in Globo, was mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimme erfolgt.

Zur Wahl steht die Revisionsstelle. Ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung wird Kehl Treuhand für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

10. Diverses

Alfred Studer sucht noch weitere Helfer für den Kakteenmarkt.

René Deubelbeiss dankt allen Anwesenden für Ihr Erscheinen und den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Unterstützung im Jahr seiner Präsidentschaft.

René Deubelbeiss schliesst die 21. Generalversammlung des Fördervereins der Sukkulenten-Sammlung Zürich und bittet alle Anwesenden, im Foyer den Apéro zu geniessen.